



Dokumentation

X-Programme

Grundkurs I

Einfache X-Programme

Inhaltsverzeichnis

1. X-Programme	3
1.1 X-Programme ausführen	3
2. Neuanlage eines X-Programms	4
2.1.1 Anlegen eines Eingabefeldes	5
2.2 Speichern und Prüfen des X-Programms	7
3. Bearbeitungsmodus (Der X-Programm Editor)	8
3.1 Die fünf Bereiche	8
3.2.1 Ändern der Feldgröße eines Eingabefeldes	10
3.2.2 Verschieben von Eingabefeldern	11
3.2.3 Kopieren und Einfügen von Eingabefeldern	12
4. Arten von Eingabefeldern	13
4.1 Textfelder	13
4.2 Datumsfelder	13
4.3 Uhrzeitfelder	13
4.4 Zahlenfelder	13
4.5 Laborfelder	14
4.6 Adressfelder	14
4.7 Rezeptfelder	15
4.8 Diagnosefelder	15
4.9 Blutdruckfelder	16
4.10 Multiple Auswahlen	17
4.11 Textausgabe	17
4.12 Button	17
4.13 Festtextfelder	18
4.14 Erweiterte Stammdaten	18
5. Das Archiv	19
5. 1 Namensgleichheit	20
5. 2 Bestehende Auswahllisten	20
5. 3 Versand der Exportdatei	21

1. X-Programme

Ein X-Programm ist in der Regel eine selbst gestaltete Eingabemaske, um Daten zu erfassen und diese dann im Anschluss in einzelne Textgruppen unter DURIA abzu-legen. Dabei kann das X-Programm auf gewohnte Programmbestandteile wie z. B. vorhandene Kürzel, Platzhalter oder Textbausteine zurückgreifen.

Typische Anwendungsbeispiele für X-Programme sind selbstdefinierte Anamnese-Masken, Facharzt-Masken oder Masken zum nachträglichen Erfassen von Daten (z.B. nach einem Hausbesuch).

1.1 X-Programme ausführen

Über den Befehl **>>>X** können Sie sich alle bereits vorhandenen X-Programme anzeigen lassen. Wählen Sie im Anschluss den Button **Aufruf** aus, um das gewünschte X-Programm zu starten. Ein Direktaufruf des X-Programms ist ebenfalls möglich: **>>>X <NAME>**.

X-Programme		
Name	Kommentar	Inf
BE	Broteinheiten bei Diabetes	
BEK1	BEK/GEK Auszahlung Krankengeld (Seite 1)	
BEK2	BEK/GEK Auszahlung Krankengeld (Seite 2)	
BFA1	Befundbericht Rentenanspruch Seite 1	
BFAR	BFA Anfrage Rechnungsformular	
BGA	BG-Anfrage	
BIL	Bilanz Flüssigkeit	
BR	Bronchitis	
BS	Blutsenkung	
BTM	BTM-Formulare	
BTMDOK	BTM Medikationswechsel	
BZ	BZ-Tabelle über einige Tage	

BIL (Bilanz Flüssigkeit)
 Textgruppe: keine
 Hintergrundbild: nein
 Anzahl Felder: 8
 Erneut laden: nein

Aufruf Korrektur Neu Löschen Tools Parameter Beenden

X-Programme werden wie alle anderen Programme in DURIA² bedient.

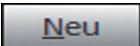
Mit **<F12>** lassen sich die erfassten Inhalte ablegen.

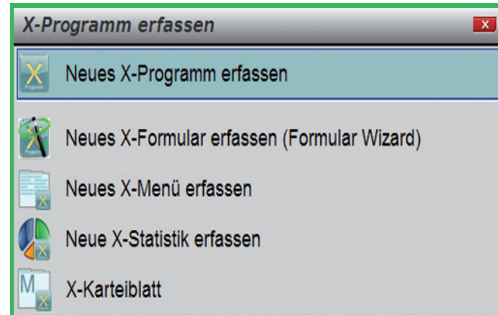
Mit **<F11>** können die Daten „vorab gehalten werden“.

Hinterlegte **F2-Listen** können mit den Pfeiltasten durchlaufen oder aber über **<F2>** aufgerufen werden.


Datums- und Uhrzeitfelder reagieren genau so wie im restlichen Formularwesen.

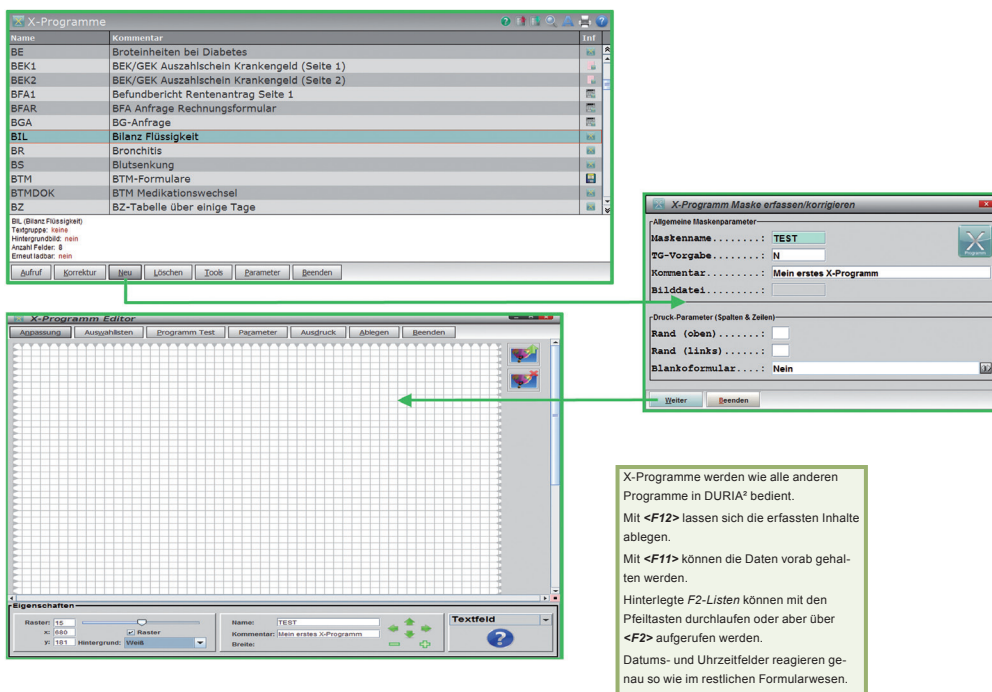
2. Neuanlage eines X-Programms

Um ein neues X-Programm anzulegen, wählen Sie den Button . Hier öffnet sich ein Auswahldialog, der verschiedene Erfassungsarten für X-Programme auflistet.



In dieser Dokumentation beschäftigen wir uns nur mit der ersten Option, nämlich ein „**neues X-Programm zu erfassen**“.

Nach Auswahl „**Neues X-Programm erfassen**“ öffnen sich die Grundparameter für die neue Maske. Vergeben Sie zunächst einen Namen - dieser muss eindeutig sein (*über diesen Namen kann das X-Programm später direkt aufgerufen werden*). Im Anschluss legen Sie fest, in welcher Textgruppe das Programm die Daten ablegen soll (sie können später jedem Textfeld andere/weitere Textgruppen zuordnen). Der Kommentar dient zur Beschreibung des X-Programms für den Anwender. Sind diese Angaben getätigt, klicken Sie auf .



Sie befinden sich nun im „**Bearbeitungsmodus**“ (der X-Programm Editor wird geöffnet). Jetzt kann die Erfassungsmaske gestaltet werden. Im Bearbeitungsmodus werden fast alle Funktionen mit der Maus ausgeführt.



Bestehende X-Programme können über den Button

Korrektur

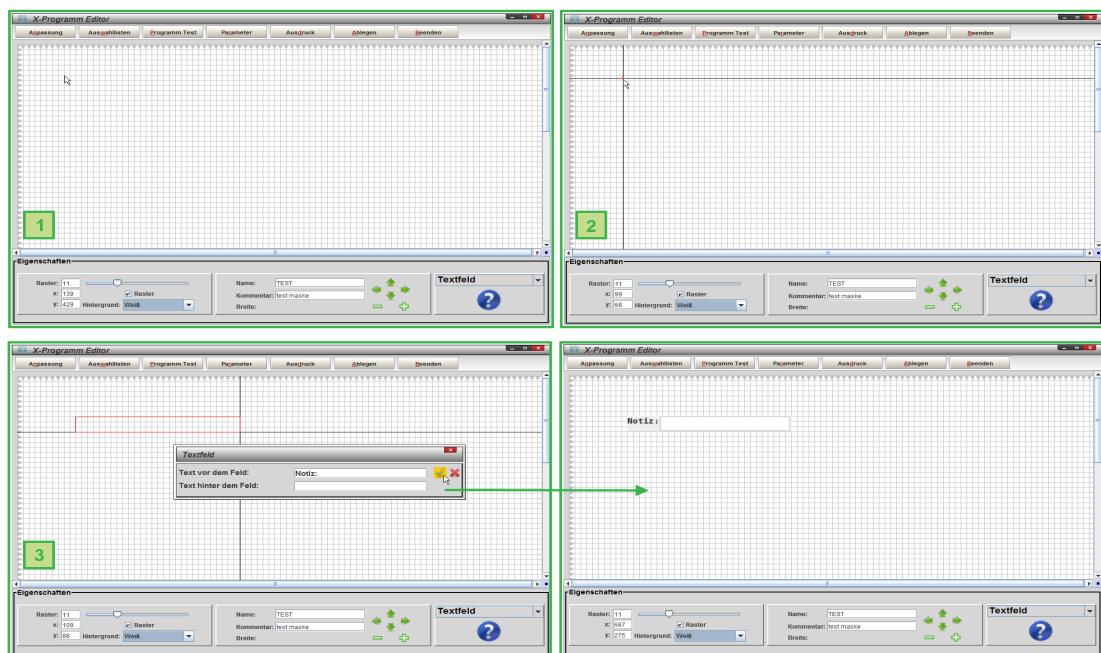
geändert werden.

2.1.1 Anlegen eines Eingabefeldes

Ein einfaches Texteingabefeld wird wie folgt erfasst:

1. Bewegen Sie dazu die Maus über die (gerasterte) Arbeitsfläche an die Stelle, wo das Eingabefeld entstehen soll.
2. Drücken Sie nun die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt.
3. Bewegen Sie die Maus (**mit gedrückter Maustaste**) nach rechts/unten. Sobald das Feld die gewünschte Größe hat, lassen Sie die Maustaste los. Es öffnet sich ein Dialog - geben Sie den gewünschten Text ein, der vor dem Textfeld stehen soll und verlassen Sie diesen Dialog mit **<F12>**.

Das fertige Textfeld befindet sich nun auf der Arbeitsfläche.



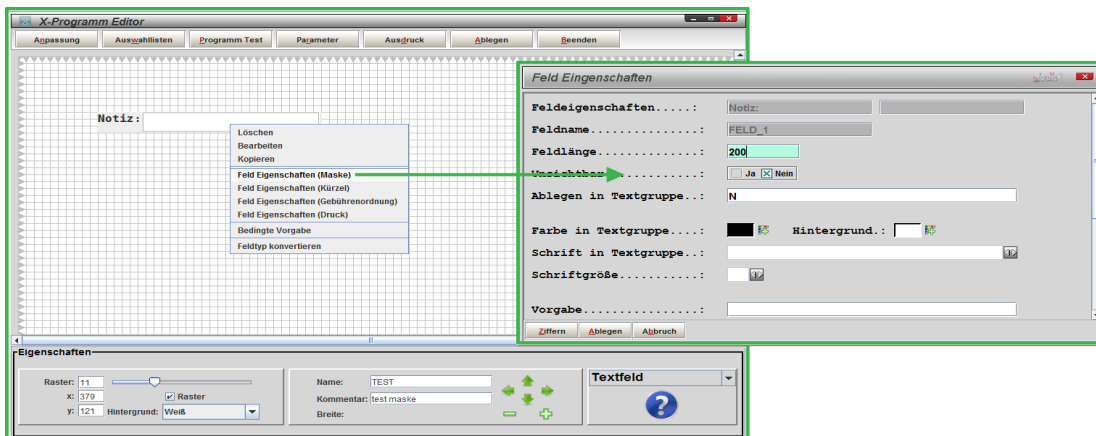
Das so erfasste Eingabefeld hat nun folgende Eigenschaften, wenn das X-Programm ausgeführt wird:

- Datenablage in der Textgruppe „**N**“ (dies wurde bei der Anlage des X-Programms festgelegt).
- Das Feld darf bis zu **200 Zeichen** enthalten.
- Steht in „**N**“ bereits ein Text zum aktuellen Datum, wird der erfasste Text in einer neuen Zeile abgelegt.
- Der Text vor dem Textfeld („**Notiz**“) wird ebenfalls mit abgelegt.



Manche Textgruppen dürfen nicht mit „Freitext“ gefüllt werden. Diese Systemtextgruppen können nicht über einfache Textfelder des X-Programms gefüllt werden.

Möchten Sie diese Eigenschaften nachträglich ändern, so bewegen Sie die Maus auf das Textfeld, drücken Sie **einmal kurz die rechte Maustaste**. Es öffnet sich ein Kontextmenü. Wählen Sie hier „**Feld Eigenschaften (Maske)**“ aus. Ändern Sie die Werte wie gewünscht ab und verlassen Sie diesen Dialog mit **<F12>**.



Hier kann außerdem eine Auswahlliste hinterlegt werden. Es handelt sich dabei um **F2-Listen**, welche in DURIA überall Verwendung finden.

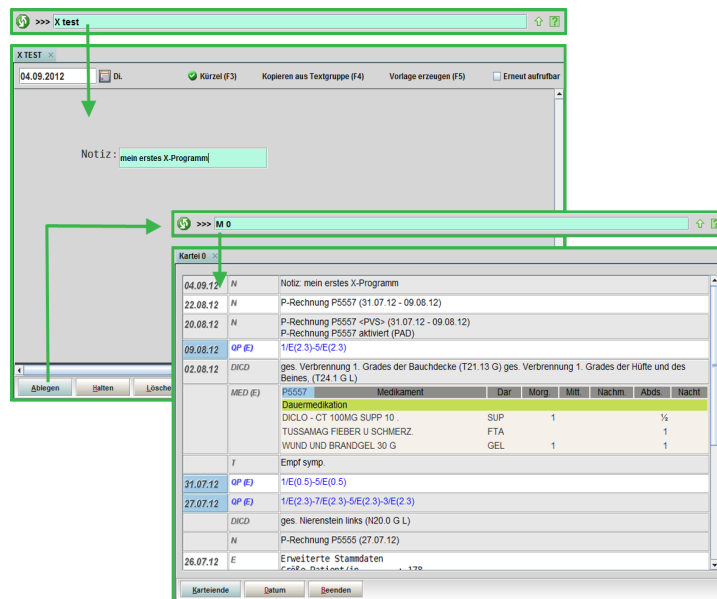


Möchten Sie den Text vor oder hinter dem Eingabefeld ändern, so wählen Sie den Punkt „Bearbeiten“ aus dem Kontextmenü aus.


Die weiteren Feldeigenschaften werden im **Grundkurs II** beschrieben.

2.2 Speichern und Prüfen des X-Programms

Speichern Sie nun das X-Programm ab, indem Sie auf den Button  klicken.



Führen Sie das X-Programm aus (siehe **Kapitel 1.1**).

Füllen Sie das Textfeld mit dem gewünschten Text und verlassen Sie dann das X-Programm über den Button .

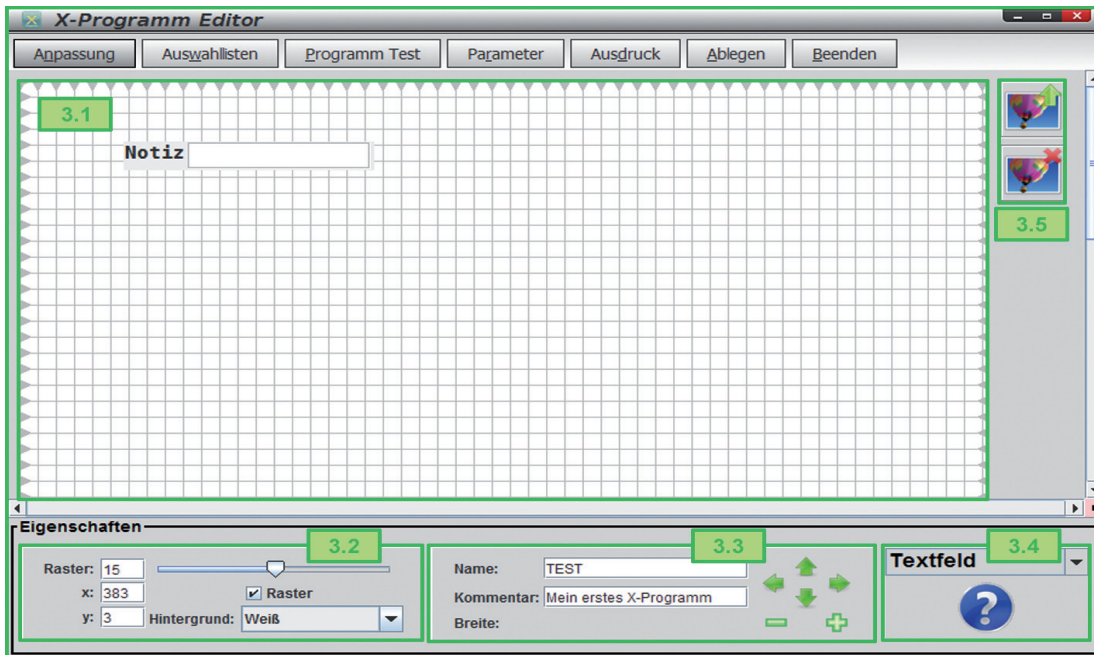
Die so erfassten Daten werden in der Textgruppe N gespeichert.

Um zu prüfen, ob der Text richtig abgelegt wurde, genügt ein Blick in die Karteikarte (**>>>M[...]0**).

3. Bearbeitungsmodus (Der X-Programm Editor)

3.1 Die fünf Bereiche

Der X-Programm Editor lässt sich grob in fünf Bereiche aufteilen, welche in den folgenden Kapiteln näher beschrieben werden.



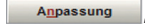
3.1 Die Arbeitsfläche

Die Arbeitsfläche ist der Bereich des Editors, in welchem die Eingabemaske gestaltet wird (siehe auch **Kapitel 2**).

3.2 Die Eigenschaften

Die Eigenschaften zeigen die aktuelle Mausposition auf dem Bildschirm an. Außerdem lässt sich hier das **Raster** auf der Arbeitsfläche ein- und ausschalten, bzw. in seiner Größe ändern.



Das Raster dient zur Positionierung der Eingabefelder. Stellen Sie das Raster mithilfe des Schiebereglers auf eine gewünschte Größe ein und klicken Sie im Anschluss mit der linken Maustaste einmal kurz auf den Button . Alle Eingabefelder auf der Arbeitsfläche werden nun an das Raster angepasst.

Arbeitet man ohne Hintergrundbilder, kann man hier auch anstatt eines weißen Hintergrundes den original Maskenhintergrund auswählen, welcher später auch beim Ausführen des X-Programms verwendet wird.

3.3 Positionierung

In diesem Bereich des Editors können die Felder der Arbeitsfläche verschoben werden. Bewegen Sie dazu die Maus einfach auf einen der Pfeile und klicken Sie dann einmal kurz mit der linken Maustaste auf den Pfeil.

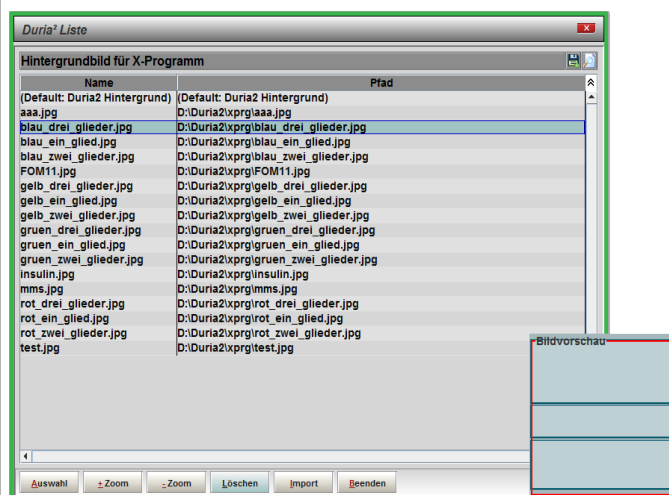
Um die Breite der Felder zu ändern, klicken Sie entsprechend auf das **Plus-Symbol** bzw. das **Minus-Symbol**.


3.4 Feldart

Hier können Sie wählen, welche Art von Feld (z. B. Text oder Datum) Sie als Nächstes auf die Arbeitsfläche auftragen möchten.

Eine genaue Auflistung welche Arten von Eingabefeldern finden Sie **weiter unten im Abschnitt 5**.

3.5 Bildauswahl



Soll anstatt des normalen Maskenhintergrundes ein Bild als Hintergrund verwendet werden, so klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf das Symbol .

Sie gelangen in eine Bildauswahl, wählen Sie einfach das gewünschte Bild aus.

Möchten Sie das so ausgewählte Bild wieder entfernen, so klicken Sie im Bearbeitungsmodus auf

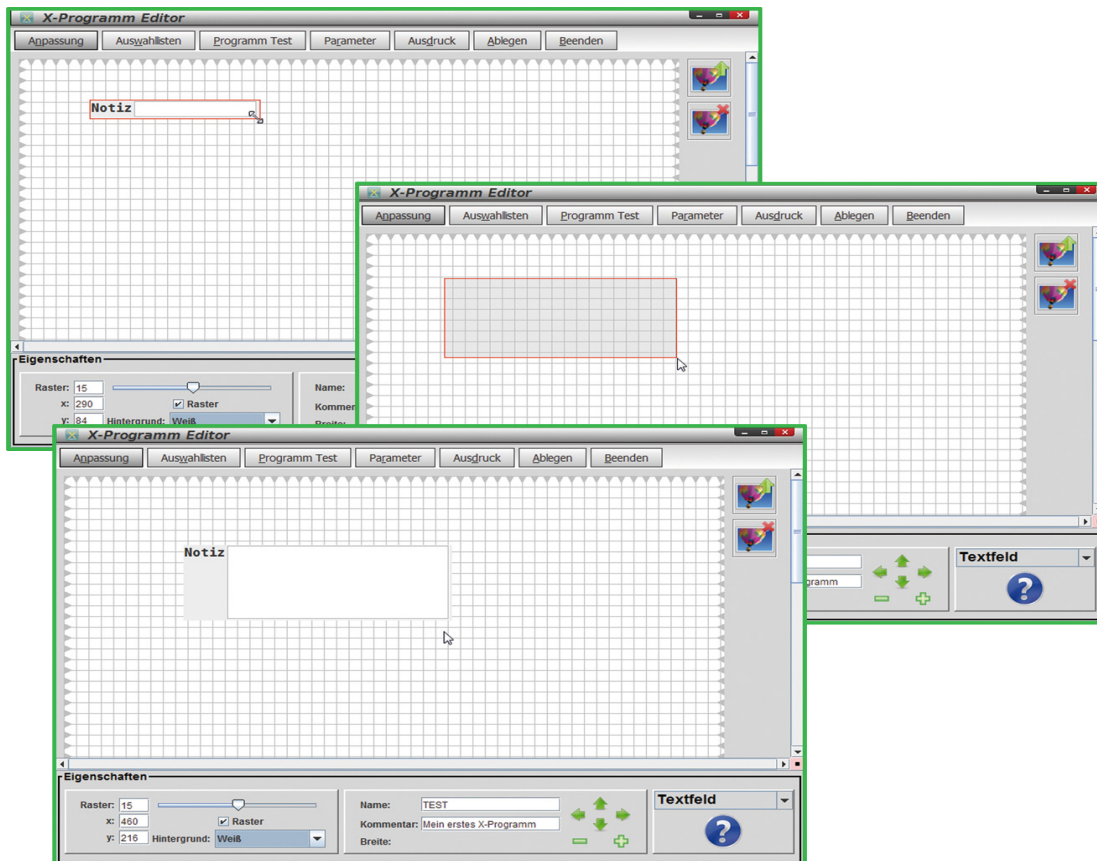


3.2 Bearbeiten der Eingabefelder

Alle erfassten Eingabefelder können nachträglich in ihrer Funktion und ihrem Aussehen geändert werden. (Wie sich das Ablageverhalten in Textgruppen ändern lässt, haben Sie bereits in **Kapitel 2** erfahren.)


3.2.1 Ändern der Feldgröße eines Eingabefeldes

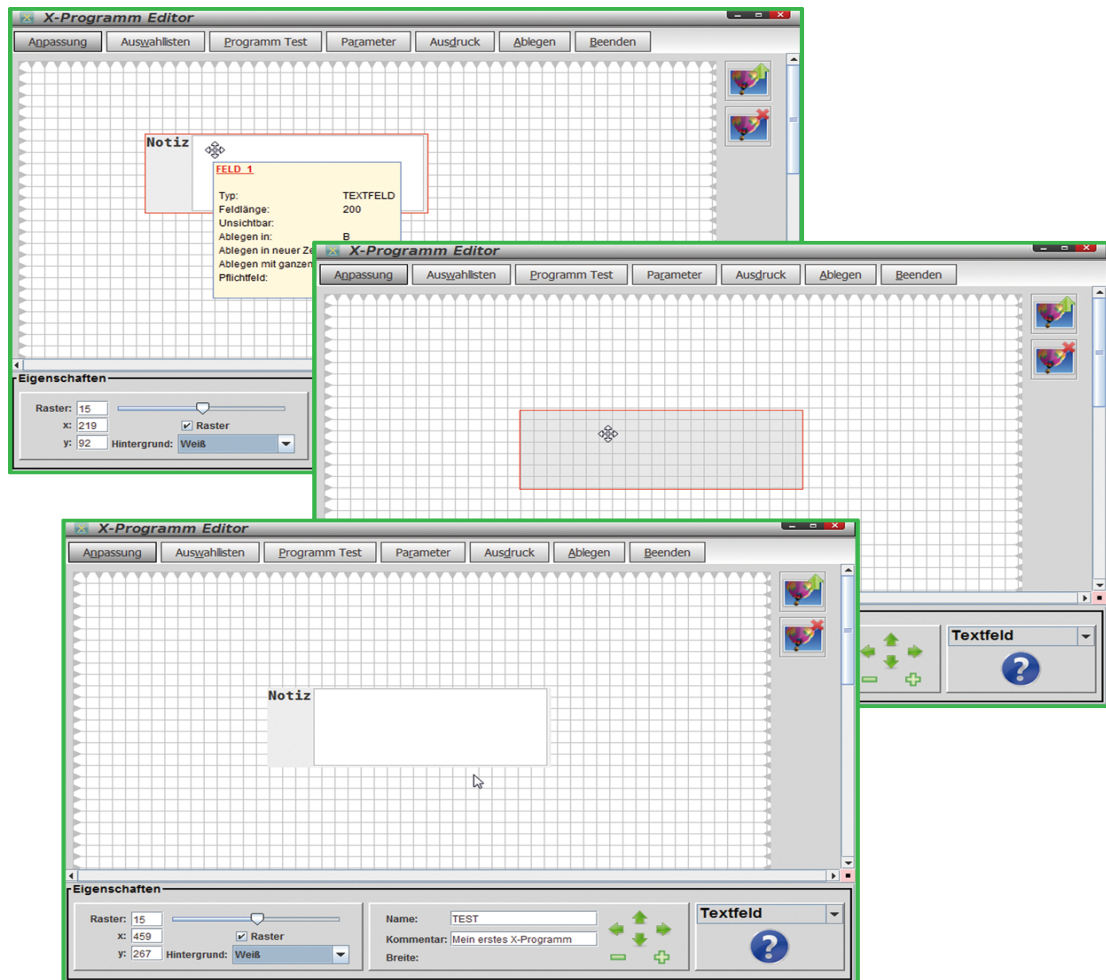
Möchten Sie die Größe des Textfeldes ändern, so bewegen Sie einfach die Maus im Bearbeitungsmodus auf die untere rechte Ecke des Feldes. Der Mauszeiger ändert jetzt seine Form ↘.



Drücken Sie nun **die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt**. Bewegen Sie die Maus nach **rechts unten**. Lassen Sie die Maustaste dann los, wenn das Feld die gewünschte Größe hat.

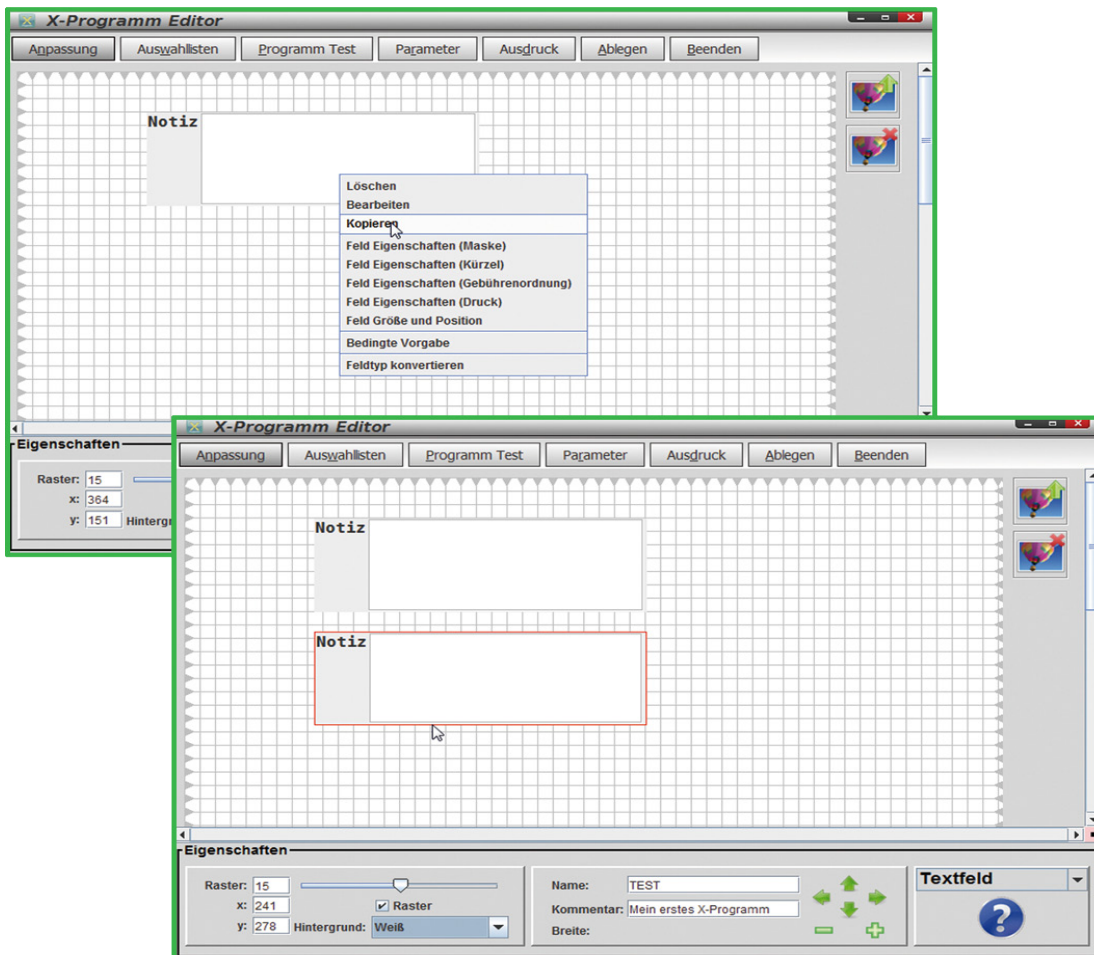
3.2.2 Verschieben von Eingabefeldern

Möchten Sie ein Feld verschieben, so bewegen Sie die Maus einfach auf das Feld, der Mauszeiger ändert seine Form . Drücken Sie nun **die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt**. Bewegen Sie die Maus an die gewünschte Stelle und lassen Sie dann die Maustaste los.



3.2.3 Kopieren und Einfügen von Eingabefeldern

Möchten sie ein Eingabefeld mit all seinen Eigenschaften duplizieren, so bewegen Sie die Maus auf das entsprechende Feld, drücken **einmal kurz die rechte Maustaste** und wählen im Anschluss aus dem Kontextmenü den Punkt „**Kopieren**“ aus. Das Kontextmenü schließt sich.



Bewegen Sie jetzt die Maus an die gewünschte Stelle der Arbeitsfläche, an der die Kopie des Eingabefeldes erscheinen soll und drücken Sie dort **einmal kurz die rechte Maustaste und wählen Sie „Einfügen“**. Die Kopie wird nun an diese Stelle positioniert. Weitere Kopien können über diesen Weg (ohne erneutes Kopieren über das Kontextmenü) positioniert werden.

4. Arten von Eingabefeldern

Neben den normalen Textfeldern, welche zum Erfassen von einfachen Texten dienen, bieten die X-Programme die Möglichkeit, weitere Feldarten (wie z. B. Datums- oder Uhrzeitfelder) in die selbst gestalteten Eingabemasken zu hinterlegen. Diese Feldarten werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

4.1 Textfelder

Das Textfeld ist das Standard-Eingabefeld. In ihm können alphanumerische Zeichen (Text & Zahlen) erfasst werden. Dem Feld können schon Vorlagen zur Auswahl hinterlegt werden. Diese Texte können später in eine Textgruppe abgelegt und/oder ausgedruckt werden.



4.2 Datumsfelder

Das Datumsfeld dient dazu, ein Datum zu erfassen. Es hat alle Funktionen eines DURIA² Datumsfeldes. Die Datumsangaben können später ebenfalls in eine Textgruppe abgelegt und ausgedruckt werden. Alternativ kann das Datum über das Icon oder (Pfeil rechts) interaktiv ausgesucht werden.



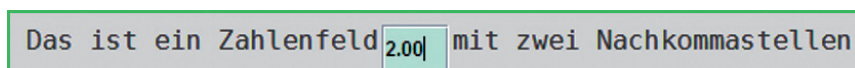
4.3 Uhrzeitfelder

Das Uhrzeitfeld dient dazu, eine Uhrzeit zu erfassen und hat alle Funktionen eines DURIA² Uhrzeitfeldes. Die Uhrzeitangaben können später ebenfalls in eine Textgruppe abgelegt und ausgedruckt werden. Alternativ kann auch hier die Uhrzeit über das entsprechende Icon bearbeitet werden.



4.4 Zahlenfelder

Das Zahlenfeld dient dazu, numerische Werte zu erfassen. Mit diesen Werten kann das X-Programm später einfache Rechenoperationen durchführen. Alle so erfassten numerischen Werte können ebenfalls in eine Textgruppe abgelegt und ausgedruckt werden. Versehentlich eingegebene Kommata werden automatisch in Punkte umgesetzt (die Verwendung von Zahlenfeldern und mathematischen Funktionen wird in der Dokumentation „X-Programme Fortgeschrittene I“ erläutert).



4.5 Laborfelder

Das Feldformat Laborfeld erleichtert die freie Eingabe von Laborwerten. Die in der Textgruppe LAB abgelegten Laborwerte können EDV-technisch nur weiterverarbeitet oder tabellarisch dargestellt werden, wenn sie in einer bestimmten Ablagestruktur vorliegen.

<Schlüssel>:<Wert> *Beispiel: GOT: 34,*

Das „Laborfeld“ setzt selber Doppelpunkt und Komma hinzu, ein fälschlich mit Komma eingegebener Dezimalwert wird in einen Dezimal-Punkt umgewandelt.

Das Feldformat „Laborfeld“ erleichtert die freie Eingabe von Laborwerten. Die in der Textgruppe LAB abgelegten Laborwerte können EDV-technisch nur weiterverarbeitet oder tabellarisch dargestellt werden, wenn sie in einer bestimmten Ablagestruktur vorliegen.

<Schlüssel>:<Wert> *Beispiel: GOT: 34,*

Das „Laborfeld“ setzt selber Doppelpunkt und Komma hinzu, ein fälschlich mit Komma eingegebener Dezimalwert wird in einen Dezimalpunkt umgewandelt.

4.6 Adressfelder

Diese Feldart erlaubt den Zugriff auf Adressdateien innerhalb des DURIA-Programms. Auf folgende Adressbücher kann dann beim Ausführen des X-Programms zurückgegriffen werden:

- Arztregister(>>>**AR**)
- Telefonregister (>>>**TEL**)
- Patientenliste (>>>**P**)
- Kassendatei (>>>**KK**)

Sie können über spezielle Textbausteine die Inhalte selber festlegen. Diese Bausteine werden beim Anlegen des Adressfeldes in einem Dialog unter „**Adressinfos**“ definiert.

Für die einzelnen Adressbücher können Sie folgende Platzhalter verwenden:

Arztregister

„VNAME“, „NNAME“, „FACH“, „TITEL“, „PLZ“, „ORT“, „STRASSE“, „TEL“, „TELPRIV“, „FAX“, „EMAIL“, „KRANKENHAUS“, „STATION“

Telefonregister

„VNAME“, „NNAME“, „BEREICH“, „TITEL“, „PLZ“, „ORT“, „STRASSE“, „TEL“, „TELPRIV“, „FAX“, „EMAIL“

Patientenliste:

„VNAME“, „NNAME“, „FACH“, „TITEL“, „PLZ“, „ORT“, „STRASSE“, „TEL“, „TELPRIV“, „FAX“, „EMAIL“, „KRANKENHAUS“, „STATION“

Kassendatei

„VNAME“, „NNAME“, „FACH“, „TITEL“, „PLZ“, „ORT“, „STRASSE“, „TEL“, „TELPRIV“, „FAX“, „EMAIL“, „KRANKENHAUS“, „STATION“

4.7 Rezeptfelder

Dieses Feld dient dazu, Medikationen erfassen zu können. Es verfügt über einen Zugriff auf die „Medikamenten-Datenbank“. Die so erfassten Werte können später in eine Textgruppe abgelegt und ausgedruckt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Rezept.

Dieses Feld verhält sich unterschiedlich, wenn unterschiedliche Textgruppen zur Ablage hinterlegt sind:

Fall 1	Rezeptformular aufrufen Der Inhalt eines Rezeptfeldes, das in den Feldeigenschaften als Textgruppe „ RP “ hinterlegt hat (PRP & GRP auch möglich), wird bei der Ablage in das Formular „ RP “ verschoben. Das bedeutet, der Inhalt wird nicht gespeichert, sondern direkt in einem Rezeptformular zur Weiterverarbeitung geöffnet.
Fall 2	Rezeptformular halten Der Inhalt eines Rezeptfeldes, das in den Feldeigenschaften als Textgruppe „ RP* “ (also mit einem Sternchen hinter der Textgruppe) hinterlegt hat (PRP & GRP auch möglich), wird bei der Ablage in das entsprechende Rezeptformular verschoben und anschließend gehalten, das heißt, das Rezeptformular wird im Hintergrund befüllt und nicht automatisch geöffnet.
Fall 3	Ablage in eine beliebige andere Textgruppe Der Inhalt eines Rezeptfeldes, das in den Feldeigenschaften als Textgruppe irgendeine andere Textgruppe (z. B.: T) hinterlegt hat, wird dann in dieser Textgruppe abgelegt. Das System ermöglicht aber die Option auf die Rezept-Ablage.

4.8 Diagnosefelder

Dieses Feld dient dazu, ICD-konforme Diagnosen erfassen zu können. Die Ablage von Diagnosen erfordert weit mehr Zusatzinformationen als die Ablage in einem reinen Textfeld. Hierzu ist ein strukturiertes Eingabefeld vorgesehen, das die Zusatzken-

nungen berücksichtigt und der Diagnosedokumentation zuführt.
Dieses Diagnosefeld sieht dann im X-Programm wie folgt aus:

Besondere Funktionen eines Diagnosefeldes beim Ausführen des X-Programms

- **<Tab>** öffnet eine „Suchergebnisliste“
- **<Leertaste>** löst vorhandene „Kürzel“ aus
- **<Strg> + L** setzt die Lokalisation auf „links“
- **<Strg> + R** setzt die Lokalisation auf „rechts“
- **<Strg> + B** setzt die Lokalisation auf „beidseitig“
- **<Strg> + K** setzt die Lokalisation auf „keine Lokalisation“
- **<Strg> + G** setzt den Status auf „gesichert“

Soll bereits eine Diagnose als „Vorgabe“ hinterlegt sein, so muss in dem entsprechenden Feld der Feldeigenschaften folgende Form eingehalten werden:

<Text>*<ICD-Code>*<Lokalisation>*<Status>

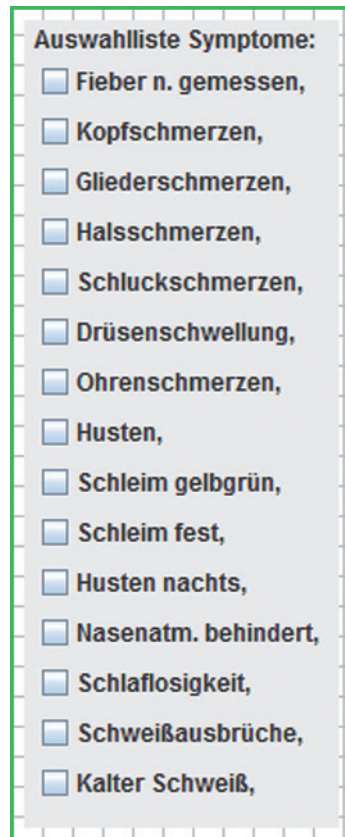
*Beispiel: Impfstatus (Z27.9G)*Z27.9G*K*G*

4.9 Blutdruckfelder

Dieses Feld dient zur Erfassung von Blutdruckwerten. Es wird automatisch ein doppeltes Eingabefeld für den „systolischen“ und „diastolischen“ Wert erzeugt, getrennt durch einen Schrägstrich.

4.10 Multiple Auswahlen

In diesem Feld kann man durch Zuordnung einer „<F2>-Auswahlliste“ multiple Texte generieren, die dann einzeln oder mehrfach markiert werden können und dann in der Reihenfolge der Vorgaben in der Textgruppe abgelegt werden.



Auswahlliste Symptome:

- ☐ Fieber n. gemessen,
- ☐ Kopfschmerzen,
- ☐ Gliederschmerzen,
- ☐ Halsschmerzen,
- ☐ Schluckschmerzen,
- ☐ Drüsenschwellung,
- ☐ Ohrenschmerzen,
- ☐ Husten,
- ☐ Schleim gelbgrün,
- ☐ Schleim fest,
- ☐ Husten nachts,
- ☐ Nasenatm. behindert,
- ☐ Schlaflosigkeit,
- ☐ Schweißausbrüche,
- ☐ Kalter Schweiß,

4.11 Textausgabe

Dieses Feld dient dazu, Überschriften innerhalb eines X-Programms zu erzeugen. So lassen sich die X-Programme optisch unterteilen. Diese Überschriften dienen zur Orientierung bei der Bearbeitung und werden in der Kartei abgelegt.

4.12 Button

Der Button ist kein richtiges Eingabefeld, sondern ein Kontrollelement, über das sich andere DURIA-Programmmodule aufrufen lassen. Dies entspricht in der Funktionalität einem Maustablett, um schnell und ohne Tastatur-Funktionen oder Dokumentationen zu erstellen.

Es können bis zu vier Befehlsverknüpfungen hinterlegt werden, welche dann beim Anklicken des Buttons im X-Programm nacheinander ausgeführt werden. Optional können Sie auch einstellen, dass ein erfolgreicher Buttonklick auf dem Maustablett (siehe grünes Häkchen) markiert wird.

Zeige Notizen

Zeige Befunde

Zeige Notizen & Befunde separat ✓

4.13 Festtextfelder

Festtextfelder beinhalten Texte, die nicht durch den Anwender geändert werden können. Diese Texte werden aber sehr wohl optional abgespeichert, wenn dem Festtextfeld eine Textgruppe zugewiesen wurde.

4.14 Erweiterte Stammdaten

In diesem Sondereingabefeld können nur Inhalte in fest vorgegebene Masken der sogenannten „erweiterten Stammdaten“ übergeben werden. So können beispielsweise Felder wie „Muttersprache“ aus einer Anamnesemaske heraus befüllt werden.

Erweiterte Stammdaten

Typ: Adipositas ✓ ✗

Text vor dem Textfeld: Bauchumfang

Text hinter dem Textfeld: Geburtsname

Geburtsort

Gewicht

Größe

Muttersprache

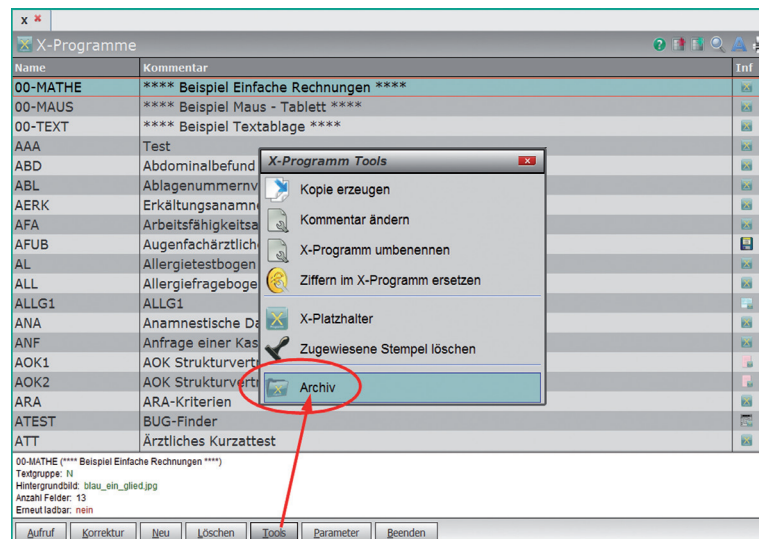
Patient seit

Patient verstorben am

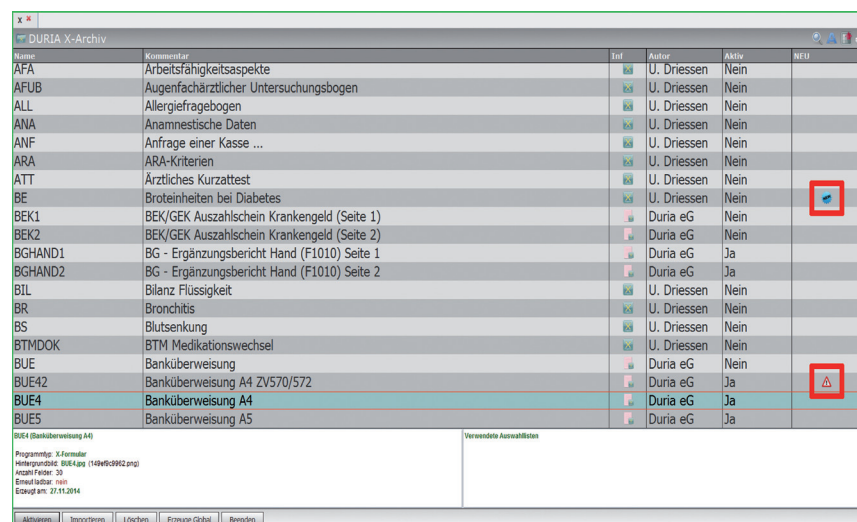
5. Das Archiv

Das Archiv beinhaltet sowohl die vom Systemhaus Duria, als auch die von Ihren Kollegen bereit gestellten X-Programme. Diese X-Programme können Sie jederzeit für Ihr Praxissystem aktivieren. So profitieren wir gegenseitig von den Erfahrungen und erprobten Programmen anderer Kollegen/Innen.

Das „X-Programm-Archiv“ finden Sie im Modul „>>> **X** <Return>“, unter dem Punkt „Tools“ (Menüzeile) und dann über die Auswahl „**Archiv**“.



Es öffnet sich die Liste aller im Archiv eingestellten X-Programme.



In der Spalte „Neu“ werden über die Icons folgende Informationen zu den Programmen vermittelt:

	Das vorliegende X-Programm ist nicht Bestandteil Ihrer aktivierten „X-Programme“ und wurde neu dem Archiv zugefügt!
	Sie benutzen bereits ein „X-Programm“ mit demselben Namen - jedoch in einer „veralteten Version“!



Die Liste der hier geführten X-Programme wird bei Bedarf aktualisiert. So können mit jedem Update neue X-Programme enthalten sein oder bestehende X-Programme in einer neuen Version vorliegen.

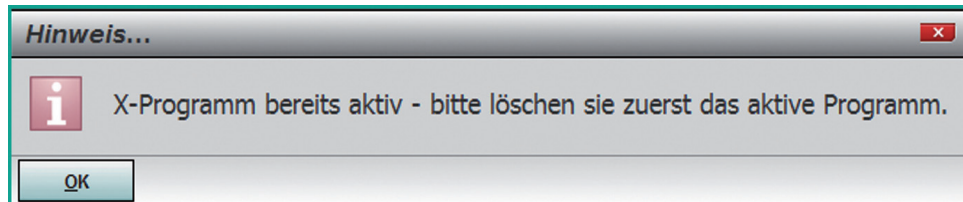
Um eines der archivierten X-Programme in Ihrer Praxis zu nutzen, müssen Sie es mit der Menüfunktion „**Aktivieren**“ in die Liste Ihrer eigenen Praxis-X-Programme übernehmen.

Bei der Aktivierung werden noch einige Prüfungen angestoßen, da die Konfigurationen der Praxis-EDV auf Seite der Bereitsteller eines X-Programms und auf Seite eines Nutzers nicht übereinstimmen müssen.

5. 1 Namensgleichheit

Sie wollen z. B. ein X-Programm mit dem Namen „**E**“ „**Aktivieren**“, aber in Ihrem System existiert bereits ein X-Programm mit dem gleichen Namen.

In diesem Fall erhalten Sie einen Hinweis und können entscheiden:



- *Sie löschen tatsächlich „Ihr“ X-Programm und aktivieren dann das Archivprogramm.*
- *Sie nennen zuerst Ihr X-Programm um und aktivieren dann das X-Programm aus dem Archiv.*
- *Sie nehmen von der Aktivierung Abstand.*

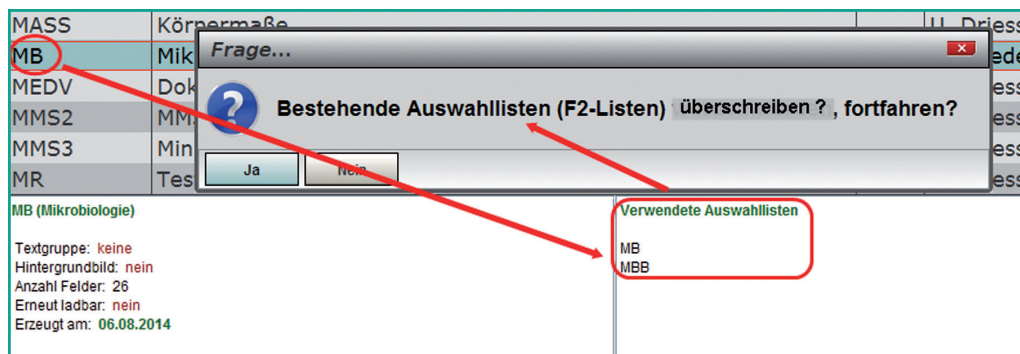
5. 2 Bestehende Auswahllisten

Häufiger Bestandteil von X-Programmen sind Auswahllisten, die für einzelne Eingabefelder vordefinierte Inhalte zur wiederholten Nutzung bereitstellen.

Diese Auswahllisten erhalten bei der Neuanlage einen „Namen“.

Nun kann es vorkommen, dass der Autor eines Programms aus dem Archiv einen Namen gewählt hat, den auch Sie in Ihrem System als Namen einer eigenen Auswahlliste verwenden.

In diesem Fall erhalten Sie einen Hinweis und können entscheiden:



- Sie brechen den Aktivierungsvorgang ab, um nicht eigene Auswahllisten zu überschreiben.
- Sie übernehmen die Auswahllisten aus dem Archiv-X-Programm und überschreiben damit Ihre namensgleiche Auswahlliste.



Wenn Sie alle Entscheidungen getroffen haben, wird das X-Programm aus dem Archiv in die Liste Ihrer aktiven X-Programme kopiert. Ab jetzt können Sie es jederzeit aufrufen und zum Einsatz bringen.

5. 3 Versand der Exportdatei

Erstellen Sie bitte eine eMail an „info@duria.de“ mit dem Betreff: „**X-Programm(e) für das Archiv**“ und fügen Sie die soeben erzeugte Datei als Anhang an die eMail bei.

Sie können natürlich auch mehrere gute und erprobte „X-Programme“ an die eMail anhängen und somit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Notizen:

Notizen:

Impressum

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122
Internet: www.Duria.de / e-mail: info@Duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender),
Ulrich Driessen, Dr. med. Michael Wieder,
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg

Registergericht Düren GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt.
Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht
vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche
sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die
durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen In-
formationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvoll-
ständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich
ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der
Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges
Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der
Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündi-
gung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.
Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich
geschützt und Eigentum der Firmen.*